

Julia Kirchner – Sopran

Kurzvita

Die Sopranistin Julia Kirchner studierte klassischen und historischen Gesang, Gesangspädagogik, Liedinterpretation und Romanistik in Leipzig, Basel, London, Rom und Weimar. Zu ihren Lehren zählten Jeanette Favaro-Reuter, Ulrich Messthaler, Karl-Peter Kammerlander, Penelope MacKay und Sara Mingardo. Zudem erhielt sie wichtige Impulse von Margreet Honig, Susanne Scholz, Sigiswald Kuijken und Sigrid T'Hooff.

Engagements führten die Solistin in zahlreiche Länder Europas, auf internationale Festivals wie La Chaise-Dieu, Ambronay und Musique & Mémoire (Frankreich), styriarte Graz (Österreich), Anima Mundi Pisa (Italien), AMUZ Antwerpen (Belgien), die Händel-Festspiele Halle, die Schwetzingen Festspiele und das Bachfest Leipzig. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Sigiswald Kuijken, Konrad Junghänel, Manfred Cordes, Roland Wilson, Michael Schneider, Frieder Bernius sowie Pablo Heras-Casado und mit Ensembles wie *Cantus Cölln*, *Weser-Renaissance Bremen*, *Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten*, *La Capella Ducale & Musica Fiata*, *Les Timbres* und *Camerata Bachiensis*. Ihr besonderes Engagement gilt der Alten Musik, der historisch informierten Bühnenkunst sowie dem Lied. Mit ihrem Barockensemble *scenitas*, dem Liedduo *Weimar* sowie weiteren Gruppierungen realisiert sie eigene Projekte.

Die Sopranistin ist Preisträgerin und Finalistin diverser internationaler Wettbewerbe. Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen sowie CD-Produktionen dokumentieren ihr künstlerisches Schaffen.

Weitere Informationen unter: www.juliakirchner.com

Stand: 01.2018